

## Porträt Renault 16

Hallo,  
mein Name ist Rolf Stauber und dies ist die Geschichte meines Lebens mit Renault.

1975 arbeitete ich in der Dienst- und Pressefahrzeuge Werkstatt der Deutschen Renault AG in Brühl als Monteur. Hier wurden zu diesem Zeitpunkt auch Renault 16 in allen Varianten fertig gestellt.

Im Juni 1976 wechselte ich Firmenintern in die Abteilung „SAVIEM“ (LKW's von Renault) später „Renault Trucks“.

Nach mehreren Renault's (R4, R5, R6, R12) bekam ich 1978 meinen ersten Renault 16 TL. Hierbei handelte es sich um einen Finanzierungsrückläufer der Renault Credit Bank (RCB). Jetzt war ich stolzer Besitzer eines R 16. An dem Fahrzeug mussten einige Arbeiten und Schönheitsoperationen durchgeführt werden. Nach einer kompletten Neulackierung in Silber strahlte er in voller Pracht. Mit diesem R 16 sind meine Frau Angelika und ich in unseren ersten Wintersport Urlaub ins große Walsertal gefahren. Bei unserer Ankunft schien die Sonne, doch am nächsten Morgen war alles mit einer ca. 15 cm hohen Schneeschicht bedeckt.



Die Schneelast war auf dem Fahrzeugdach so hoch, dass das Dach sich nach innen durchdrückte. Nach dem entfernen des Schnees habe ich von innen einmal gegen den Dachhimmel geschlagen und siehe da, das Dach nahm seine ursprüngliche Form wieder an. Der R16-Motor sprang nach kurzem Starten sofort an. Bei den anderen Fahrzeugen war das nicht der Fall und wir haben dann Starthilfe angeboten. Nach dem 1. Tag Skifahren wurde Abends gemütlich im Hotelrestaurant zusammengesessen, gegessen

und getrunken. Am Morgen war das Staunen groß. Es war wieder Schnee gefallen und sogar mehr als am Vortag. Man konnte nur erahnen wo das Auto stand.

Aber Angelika hat es frei bekommen. Ab diesem Tag, waren



wir die Einzigen die noch mit dem PKW



fahren konnten. Einmal kamen auch wir nicht mehr weiter, obwohl Schneeketten montiert waren. Da bin ich die letzten paar Kilometer einfach rückwärts den Berg hochgefahren. War schon ein tolles Auto.

1979 legte ich bei der Handwerkskammer zu Köln die Meisterprüfung im Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk ab und wechselte von der Werkstatt ins Büro.



1983 kam ich zu meinem 2. Renault 16. Auch dieser erhielt ich von der RCB. Dieses Auto wurde neu lackiert in Orange. Er erhielt selbstverständlich auch TX-Felgen und Zusatzscheinwerfer.

Der R16 war ein sparsames, gemütliches und verlässliches Familienauto.

Als ich 1984 zu DAF Trucks wechselte kaufte ich mir einen Renault 9. Ein Jahr später kehrte ich wieder zurück zu Renault Trucks.

Ab 1985 habe ich dann immer die neuesten Renault Modelle als Dienstwagen gefahren. Vom R21, R21 Nevada, Scenic und Laguna. Im Dezember 1998 kaufte ich mir einen Renault Laguna als Privatwagen.

Seit Juni 2007 bin ich nicht mehr bei Renault beschäftigt und habe ich mich nach einem Oldtimer umgesehen. Ich war auf vielen Oldtimertreffen und habe keinen Renault 16 gesehen. Nach langem Suchen habe ich dann einen roten R16 bei einem Händler in Trier gefunden. Diesen hatte ich schon mal im Internet (in Holland) gesehen. Nach langer Begutachtung und Preisverhandlung habe ich meinen Renault 16 TS gekauft.

Im Juni 2009 wurde er Kennzeichen auf mich haben wir schon viele gemacht und etliche besucht.



mit Gasanlage und H-zugelassen. Seitdem gemeinsame Touren Oldtimer-Treffen

Hürth, Dezember 2010  
Rolf Stauber